Objekt:	Clemens Wenzeslaus von Sachsen, Kurfürst von Trier
Museum:	Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de
Sammlung:	Gemälde, Stadtgeschichte
Inventarnummer:	III 318

Beschreibung

Großformatiges Kniestück des letzten Kurfürsten und Erzbischofs von Trier, Clemens Wenzeslaus von Sachsen in der Tradition des monumentalen Repräsentationsbildnisses. Der Kurfürst posiert in einem idealen, säulenbestandenen Raum, die Säulen symbolisieren Stärke und Gerechtigkeit als Stützen seiner Herrschaft. In einen purpurroten Hermelinmantel mit Umhang gewandet, trägt er an einem Seidenband über der Brust das mit Diamanten besetzte Pektoralkreuz als Zeichen seiner geistlichen Macht. Seine Würde als Landesherr und als Wähler des römisch-deutschen Königs demonstriert er durch den vertikal gestellten Kurhut, auf den er beide Hände stützt. Daneben prangt das Band des Großen Sächsischen Adlerordens.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	180 x 150 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1772
	wer	Heinrich Foelix (1732-1803)
	wo	Koblenz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Trier

Schlagworte

- Erzbischof
- Herrschaft
- Insignie
- Kurfürst
- Porträt

Literatur

- Ahrens, Dieter und Simmich, Bettina (1998): Idee und Form. Sechs Jahrhunderte westeuropäische Malerei im Trierer Museum Simeonstift. Trier, S. 104
- Dühr, Elisabeth u.a. (Hg.) (2007): Stadtgeschichte im Stadtmuseum. Trier
- Dühr, Elisabeth; Lehnert-Lewen, Christl (Hg.) (2004): Unter der Trikolore, 1794-1914 - Trier in Frankreich, Napoleon in Trier. Trier, S. 94